

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gremium:	Stadtrat	Datum:	17.05.2023
Behandlung:	Entscheidung	Aktenzeichen:	
Öffentlichkeitsstatus	öffentlich	Vorlage Nr.	G-0012/23/12-049
Sitzungsdatum:	10.05.2023	Niederschrift:	12/SR/034

Antrag CDU-Fraktion: "Einrichtung eines kriminalpräventiven Rates in der Stadt Gerolstein"

Sachverhalt:

Mit E-Mail vom 26. März 2023 stellte die CDU-Stadtratsfraktion folgenden Antrag:

„Sehr geehrter Herr Stadtbürgermeister Schneider, lieber Uwe,

aufgrund der Vorkommnisse in der letzten Zeit in der Stadt Gerolstein hat sich die CDU-Fraktion und der CDU Stadtverband mit den unten stehenden Fragen an die neue Polizeipräsidentin Frau Rakowski in Trier gewandt. Die Fragen und die entsprechenden Antworten sollen zur Situationsklärung beitragen.

Außerdem bitten wir Dich in der nächsten Stadtratssitzung das Thema aufzugreifen und einen Tagesordnungspunkt auf Antrag der CDU-Fraktion mit dem Titel "Einrichtung eines kriminalpräventiven Rates in der Stadt Gerolstein" aufzunehmen. Das Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung hat unseres Erachtens durch die jüngsten Geschehnisse stark nachgelassen. Aufgrund der hoffentlich dann vorliegenden Antwort auf unsere unten stehenden Fragen, könnten wir einen ersten Einstieg in dieses Thema wagen. Wir bitten Dich bis dahin auch schon einmal zu der Landesleitstelle Kriminalprävention Kontakt aufzunehmen und die (Förder-)Möglichkeiten bei der Einrichtung eines präventiven Rates für die Stadt Gerolstein zu erfragen. Wir denken, dass nur im Zusammenspiel vieler Akteure wie z:B. Polizei, Kommunalpolitik, Schulen, Feuerwehr, DRK, Krankenhaus, Ordnungsamt und vor allem auch dem Gewerbeverein gemeinsam etwas erreicht werden kann. Weitere Informationen findest Du auf der Website: [Leitstelle Kriminalprävention mdi.rlp.de](http://LeitstelleKriminalpraevention.mdi.rlp.de).

Vielen danke für Deine Bemühungen.

*Herzliche Grüße
Winfried Wülferath
Fraktionssprecher CDU Stadtratsfraktion“*

E-Mail an das Polizeipräsidium Trier, Frau Polizeipräsidentin Anja Rakowski:

„Sehr geehrte Frau Rakowski,

zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Ernennung zur Polizeipräsidentin. Wir wünschen Ihnen alles Gute und eine glückliche Hand bei der sicherlich herausfordernden Aufgabe.

Heute wenden wir, der CDU-Stadtverband Gerolstein und die Stadtratsfraktion der CDU mit einer Bitte an Sie. Seit geraumer Zeit entsteht in der Stadt Gerolstein der subjektive Eindruck, dass die Kriminalität deutlich zugenommen hat. Zuletzt erfolgte ein Überfall eines Textilgeschäftes in der Gerolsteiner Innenstadt. Aber auch Einbrüche, Schlägereien, Pöbeleien sind an der Tagesordnung. Wir sind inzwischen vielfach darauf angesprochen worden, dass man sich in Gerolstein nicht mehr sicher fühlt. Wir müssen uns auf der städtischen Ebene intensiv Gedanken machen, wie wir mit der Situation umgehen können. Wir wollen dies aber auf der Basis objektiver erfasster Tatbestände machen und uns nicht nur von der momentanen Betroffenheit leiten lassen. Daher bitten wir Sie uns folgende Fragen zu beantworten:

Wie hat sich die Straßenkriminalität in Gerolstein in den letzten fünf Jahren entwickelt? Können Sie uns die

Stadt Gerolstein

Entwicklung vom 01.03.2022 bis zum 01.03.2023 aufzeigen?

Kann man bei den Tätergruppen differenziert nach Alter oder Nationalität Schwerpunkte feststellen?

Wie hoch ist die Anzahl der Wiederholungstäter?

Gibt es aus Ihrer Sicht weitere Indikatoren, die zu einer Bewertung des Sachverhalts hilfreich sein könnten?

Könnten Sie in dem Zusammenhang auch eine Auflistung der polizeilichen Pressemitteilung der letzten beiden Jahre zur Verfügung stellen? Wir werden inzwischen auch außerhalb der Stadt häufig angesprochen, das Gerolstein aber ein heißes Pflaster sei, was man so in der Zeitung lese.

Wir werden immer wieder auch darauf angesprochen, dass der Eindruck entsteht, dass einige Patienten der psychiatrischen Klinik in Gerolstein durch ihr Verhalten auffallen. Können Sie diesen Eindruck bestätigen, auch zum Beispiel im Vergleich zu den Nachbarkommunen Prüm oder Daun, die ja von der Größe und Struktur durchaus mit Gerolstein vergleichbar sind? Hat sich die quantitative Belastung der Polizei durch dieses Klientel erhöht?

Gibt es Überlegungen Ihrerseits auf die Situation mit Maßnahmen, wie z.B. Ausweitung der Präsenzzeiten der Polizeiwache Gerolstein, zu reagieren? Wäre es denkbar einen kriminalpräventiven Rat in Gerolstein einzurichten, und würden Sie dieses Anliegen unterstützen?

Sehr geehrte Frau Präsidentin, wir hoffen die oben genannten Fragen verdeutlichen, dass wir gemeinsam mit den anderen Akteuren in der Stadt, insbesondere auch der Polizei nach Lösungen suchen, damit Gerolstein eine Stadt mit hoher Lebensqualität bleibt in der sich die Bürger sicher fühlen. Daher danken wir Ihnen schon jetzt für die Auskunft und die Bereitschaft Ihres Hauses an einer konstruktiven Lösung für Gerolstein mitzuwirken.

Mit freundlichen Grüßen

*Gotthard Lenzen
Stadtverbandsvorsitzender CDU*

*Winfried Wülferath
Stadtratsfraktionssprecher CDU“*

Zu der Thematik waren der Polizeidirektor Wittlich, Dietmar Braun und Kriminalhauptkommissar Sven Lehrke, stellvertretender Leiter der Dienststelle Daun, anwesend. Von beiden wurde die aktuelle „Lage“ in Gerolstein erläutert. Weiterhin hat die Verwaltung, Fachbereich 3 – Bürgerdienste, zur Thematik Stellung bezogen. Anschließend hat zwischen den Fraktionen ein reger Austausch stattgefunden.

Die Verwaltung hat erläutert, dass die Einrichtung eines kriminalpräventiven Rates auf Stadtebene nicht möglich ist. Man ist sich somit einig, einen „Runden Tisch“ unter Vorsitz von Stadtbürgermeister Schneider einzurichten. An den Besprechungen sollen sich neben den politischen Vertreter:innen der Stadt Gerolstein auch Mitarbeiter der Verwaltung sowie die örtliche Polizei beteiligen. In diesem Rahmen soll auch auf die Schulsozialarbeiter, Streetworker und das Haus der Jugend zugegangen werden.

Beschluss:

Der Stadtrat Gerolstein beschließt, einen präventiven „Runden Tisch“ unter der Leitung von Stadtbürgermeister Schneider einzurichten. Die Themen sollen vorerst eruiert werden und anschließend ein Vorschlag erarbeitet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 21

Polizeipräsidium Trier | Postfach 31 20 | 54221 Trier

Herrn
Gotthard Lenzen
Winfried Wülfrath
Stadtverband der CDU Gerolstein

per E-Mail an wuelferath@web.de

Die Polizeipräsidentin

Salvianstraße 9
54290 Trier
Telefon 0651 9779-1000
Telefax 0651 9779-1009
pptrier@polizei.rlp.de
www.polizei.rlp.de

12. April 2023

Ihre elektronische Anfrage vom 24. März 2023, 12:25 Uhr

Sehr geehrter Herr Lenzen, sehr geehrter Herr Wülfrath,

mit Ihrer o. g. elektronischen Anfrage hatten Sie mich um die Beantwortung verschiedener Fragen zur Sicherheit in Gerolstein gebeten. Dieser Bitte komme ich im Folgenden gerne nach.

Wie mir in der Zwischenzeit versichert wurde, stehen Sie im engen Austausch mit dem Leiter unserer Polizeiwache (PW) in Gerolstein, Herrn Tino Schwarz. Hierüber freue ich mich sehr.

Ich bitte an dieser Stelle um Verständnis dafür, dass wir bestimmte Fragen nicht im Detail beantworten können. Das hat mit vorhandenen bzw. nicht vorhandenen Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) und der ggf. eingeschränkten Möglichkeit deren Auswertung zu tun. Meine Antworten habe ich an Ihre Fragen unmittelbar angefügt.

Wie hat sich die Straßenkriminalität in Gerolstein in den letzten fünf Jahren entwickelt? Können Sie uns die Entwicklung vom 01.03.2022 bis zum 01.03.2023 aufzeigen?

Die PKS weist für das Jahr 2023 noch keine validen Daten aus.

In den fünf Jahren von 2018 bis 2022 registrierte die PW Gerolstein in dieser Reihenfolge 67, 131, 94, 76 und 80 Fälle von Straßenkriminalität. Dabei dominieren Sachbeschädigungen im öffentlichen Raum und an Kraftfahrzeugen die Statistik.

Die jährlichen Schwankungen bewegen sich dabei im normalen Bereich, wenn man berücksichtigt, dass die Corona-Jahre 2020 und 2021 mit einem Rückgang bei den Straftaten insgesamt, insbesondere jedoch im öffentlichen Raum einhergingen. Geschuldet war dies einem teilweisen Erliegen des Lebens in der Öffentlichkeit und im Freizeitbereich, wodurch sich die Tatgelegenheiten drastisch reduzierten. Vor diesem Hintergrund ist der Anstieg der Delikte von 2021 zu 2022 um lediglich vier, von 76 auf 80 Fälle, keinesfalls Besorgnis erregend und liegt deutlich unter denen der Jahre 2019 und 2020.

Dabei ist die Straßenkriminalität als öffentlich wahrnehmbare Kriminalität diejenige, die das Sicherheitsgefühl der Menschen am meisten zu beeinflussen vermag. In Gerolstein erkennen wir aufgrund der Datenlage die von Ihnen beschriebene Ausnahmesituation nicht.

Kann man bei den Tätergruppen differenziert nach Alter oder Nationalität Schwerpunkte feststellen?

Diese Frage kann ich Ihnen auch nur in Teilen beantworten. Im Zusammenhang mit den 80 Taten der Straßenkriminalität in 2022 wurden 49 Tatverdächtige ermittelt. Davon hatten 26 die deutsche Staatsangehörigkeit. Die jeweiligen Nationalitäten der 23 nicht deutschen Staatsangehörigen lässt sich anhand der PKS leider nicht auswerten.

Das Alter der Tatverdächtigen verteilte sich im Jahr 2022 auf 3 Kinder (noch nicht 14 Jahre), 24 Jugendliche (14, noch nicht 18 Jahre), 7 Heranwachsende (18, noch nicht 21 Jahre) sowie 15 Erwachsene (ab 21 Jahre). Diese Daten korrelieren mit der Feststellung, dass das Gros der Taten Sachbeschädigungen waren - ein typisches Delikt der Jugendkriminalität.

Wie hoch ist die Anzahl der Wiederholungstäter?

Diese Daten lassen sich anhand der PKS leider nicht auswerten. Allerdings registriert die Polizeiwache Gerolstein keine (jugendlichen) Mehrfach- und Intensivtäter, die eine besondere Bewertung durch die Polizei erforderlich machen würden.

Gibt es aus Ihrer Sicht weitere Indikatoren, die zu einer Bewertung des Sachverhalts hilfreich sein könnten? Könnten Sie in dem Zusammenhang auch eine Auflistung der polizeilichen Pressemitteilung der letzten beiden Jahre zur Verfügung stellen? Wir werden inzwischen auch außerhalb der Stadt häufig angesprochen, das Gerolstein aber ein heißes Pflaster sei, was man so in der Zeitung lese.

Transparente und bürgernahe Polizeiarbeit ist uns im Polizeipräsidium Trier und somit auch der Polizeiwache Gerolstein ein wichtiges Anliegen. Hierzu gehört unter anderem eine offensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Presseberichte der Polizeiwache Gerolstein finden Sie im Presseportal der Polizeidirektion Wittlich unter dem Link <https://www.presseportal.de/blaulicht/nr/117697>. Bitte geben Sie im dortigen Suchfeld „Gerolstein“ ein. Hiernach erhalten Sie alle entsprechenden Pressemitteilungen.

Wir werden immer wieder auch darauf angesprochen, dass der Eindruck entsteht, dass einige Patienten der psychiatrischen Klinik in Gerolstein durch ihr Verhalten auffallen. Können Sie diesen Eindruck bestätigen, auch zum Beispiel im Vergleich zu den Nachbarkommunen Prüm oder Daun, die ja von der Größe und Struktur durchaus mit Gerolstein vergleichbar sind? Hat sich die quantitative Belastung der Polizei durch diese Klientel erhöht?

Die Belastung der Polizei hat sich in den vergangenen Jahren nicht dadurch erhöht, dass diese gesundheitlich beeinträchtigten Menschen straffällig würden. Daher können wir diesem „Hörensagen“ aus unserer Wahrnehmung eindeutig entgegentreten.

Gibt es Überlegungen Ihrerseits auf die Situation mit Maßnahmen, wie z.B. Ausweitung der Präsenzzeiten der Polizeiwache Gerolstein, zu reagieren? Wäre es denkbar einen kriminalpräventiven Rat in Gerolstein einzurichten, und würden Sie dieses Anliegen unterstützen?

Die Polizeiwache Gerolstein hat ihre Öffnungszeiten ab dem 15. November 2021 den damaligen und heute noch aktuellen Erfordernissen angepasst und auf 12 Stunden erweitert. Die Dienststelle ist von Montag bis Freitag jeweils von 7-19 Uhr durchgehend geöffnet. Hinzu kommen die regelmäßigen Öffnungen der Wache bei größeren Ereignissen in Gerolstein, wie z. B. Kirmes, Ehrenamtstag, Gerolsteiner Stadtlauf,

Karneval oder ähnliche Anlässe. Dabei ist die Wache personell so besetzt, dass sie die regelmäßig anfallenden Aufgaben selbstständig bearbeiten kann.

Darüber hinaus sind Einsatzkräfte der nur 16 Kilometer entfernten Polizeiinspektion Daun binnen kurzer Zeit zur Verstärkung oder Übernahme von Einsätzen rund um die Uhr präsent.

Aus den dargestellten Gründen erkennen wir zurzeit kein Erfordernis für eine Ausweitung der Präsenzzeiten der Polizeiwache Gerolstein.

Die Einrichtung eines Kriminalpräventiven Rates obliegt grundsätzlich der Kommune. Selbstverständlich würde sich die Polizei in einem solchen Netzwerk aktiv einbringen. Wie mir der Leiter der Polizeiwache bestätigte, fand und findet bereits ein regelmäßiger Austausch mit den Schulen, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) sowie unseren Netzwerkpartnern in Gerolstein statt.

Sehr geehrter Herr Lenzen, sehr geehrter Herr Wülfrath, ich hoffe, ich konnte Ihre Fragen mit diesen Ausführungen beantworten und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Anja Rakowski
Polizeivizepräsidentin
(m. d. W. d. G. b.)